

## Ethisches Wirtschaften ist möglich

Die Gemeinwohl-Ökonomie Vorarlberg startet zum 10-jährigen Jubiläum die mehrteilige Vortragsreihe „Forum Ethik & Wirtschaft und lädt mit Expert\*innen zu Gesprächen über nachhaltig transparentes Investieren, ethischen Einkauf, gelebte Kooperation und gesellschaftliches Wirken ein.

Bregenz, 15.10.2020 – Am 14. Oktober startete der erste Teil einer Vortragsreihe der Gemeinwohl-Ökonomie Vorarlberg in Kooperation mit der TALENTE-Akademie Vorarlberg als Forum Ethik & Wirtschaft: „Das Bioangebot der Finanzbranche. Geld und Werte – Widerspruch oder perfekte Ergänzung?“

Elisabeth Müller von ESG Österreich referierte, was die Klimakrise mit unserem Geld zu tun hat und wie nachhaltiges Investieren in Österreich aussieht: „Die IPPC Integrated Pollution Prevention and Control“ oder deutsch für „Integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung“ hat errechnet, dass wir durch fehlenden Klimaschutz und den folgenden Naturkatastrophen eine 20-prozentige Reduktion des globalen Brutto-National-Produktes (GDP) zu erwarten hätten. Gleichzeitig ergeben Berechnungen, dass eine Investition von nur 1 Prozent des GDPs ausreichen würde, um dies zu verhindern. Allein die Investitionshöhe österreichischer Haushalte liegt aktuell bei rund 735 Mrd. Euro.“

Die Plattform Cleanvest [www.cleanvest.org](http://www.cleanvest.org) bietet eine Übersicht von 4.700 Fonds und beobachtet damit die Nachhaltigkeit von 15.000 Unternehmen. Investments können nach folgenden Kriterien gefiltert werden: Keine Kinderarbeit, frei von Waffen, frei von Atomstrom, frei von Kohle, frei von Öl und Gas, keine Artenschutzvergehen Gesundheit & Bildung, grüne Technologien, keine Verletzung indigener Rechte.

Weitere Termine der Vortragreihe sind (stets aktuell auf [vorarlberg.ecogood.org](http://vorarlberg.ecogood.org))

05.11.2020 – ethischer Einkauf „Braucht die Welt Richtlinien zur Beschaffung?“

Dietmar Lenz vom Umweltverband Vorarlberg spricht über Ausschreibungen, die Nachhaltigkeitskriterien entsprechen.

24.11.2020 – Kooperation mit Mitbewerbern „VO ÜS – die neue Limo aus Vorarlberg“

Kurt Michelini und ein Vertreter der Mohren Brauerei werden ihr Kooperationsprojekt vorstellen und anschließend gemeinsam mit Landtagsabgeordneter Monika Vonier das Thema Kooperation näher beleuchten.

04.03.2021 – Gesellschaftliches Wirken „Was bringt die GWÖ-Bilanz einer Gemeinde?“

Filmvorführung und Podiumsdiskussion „Hinterm Deich wird alles gut“ – mit Anke Butscher (GWÖ-Beraterin) und einem Bürgermeister einer gemeinwohl-bilanzierten Gemeinde aus Vorarlberg.

### Über die Gemeinwohl-Ökonomie

Die weltweit agierende Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung wurde 2010 ins Leben gerufen. Sie basiert auf den Ideen des österreichischen Publizisten Christian Felber. Aktuell umfasst sie weltweit rund 11.000 Unterstützer\*innen, mehr als etwa 4.800 Aktive in über 180 Regionalgruppen, 35 GWÖ-Vereine, etwa 600 bilanzierte Unternehmen und andere Organisationen, knapp 60 Gemeinden und Städte sowie 200 Hochschulen weltweit, die die Vision der Gemeinwohl-Ökonomie verbreiten, umsetzen und weiterentwickeln – Tendenz steigend! Seit Ende 2018 gibt es den Internationalen GWÖ-Verband, in dem sich die neun nationalen Vereine abstimmen und ihre Ressourcen bündeln. (Stand 06/2020)

### Rückfragen zur Gemeinwohl-Ökonomie

Österreich | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Silvia Painer

+43 (0)664 4201310

[press-austria@ecogood.org](mailto:press-austria@ecogood.org)